

Schutz der mobilen Geräte

Das mobile Gerät ist zu einem ständigen Begleiter geworden. Sei es nun ein Handy, ein Smartphone oder ein Notebook, die wichtigsten Daten sind immer mit dabei. Oft sind hier sehr vertrauliche Informationen gespeichert, die in den falschen Händen einen grossen Schaden verursachen könnten. Umso wichtiger ist der Schutz dieser Geräte.

Eine Statistik von Web & Collaboration Strategies geht davon aus, dass 10 Prozent aller Notebooks gestohlen werden, 70 Prozent dieser Diebstähle sogar in Gebäuden! 98 Prozent der Notebooks tauchen dabei nie mehr auf. Erschreckend ist auch eine Auswertung von London Tourismus, bei welcher zwischen Juli und Dezember 2004 63'000 Handys, 5800 PDAs und 5000 Notebooks liegen blieben. Sie es nun aus Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit, der Schutz dieser Geräte ist enorm wichtig. Selbst eine Agenda in falschen Händen kann schon viel über eine Firma und

deren Beziehungen aussagen. Der Wert der verlorenen Daten ist nur sehr schwer bezifferbar. Studien von Ultimaco gehen davon aus, dass sich der Wert bei etwa 40'000 Dollar pro Ereignis bewegt, bei Laptops sogar gegen 90'000 Dollar.

Schutz auf Reisen

Auf Reisen sollte das mobile Gerät unauffällig transportiert werden. Eine Notebooktasche weckt bereits das Interesse. Eine gute Möglichkeit sind Rucksäcke, welche ein spezielles Fach für den Notebook haben. Weiter gehört das sichere Verstauen des mobilen Gerätes dazu. Im Zug oder im Flugzeug sollte das wichtige Gepäck nicht in den oberen Gepäckfächern verstaut, sondern im vorderen Sitz versorgt werden.

Passwortschutz der Daten

Die Daten können auf verschiedene Arten geschützt werden. Als einfachste Methode bietet sich der Schutz mit einem Passwort.

Ein Schutz vor fremden Zugriffen mit einem Passwort ist aber nicht immer sicher. Hier kommt es ganz stark auf die Art an. Achten Sie darauf, dass immer ein anerkanntes Verfahren mit einer hohen Sicherheit benutzt wird. Bei jedem Algorithmus gilt, je länger ein Passwort ist, desto sicherer. Oder in anderen Worten, der beste Verschlüsselungsalgorithmus nützt nichts, wenn ein triviales Passwort verwendet wird.

Verzeichnisschutz mit EFS

Mit dem Einsatz von EFS (Encrypted File System) ist es möglich, einzelne Dateien, Verzeichnisse oder die ganze Festplatte so zu verschlüsseln, so dass nur Befugte die Daten lesen können. EFS ist seit Windows 2000 im Lieferumfang enthalten. Um ein Verzeichnis zu schützen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Verzeichnis und wählen Sie unter dem Register «Allgemein» den Punkt «Erweitert» aus. Hier setzen Sie ein Häkchen bei «Inhalt verschlüsseln, um Daten zu schützen». Automatisch wird ein Zertifikat auf den Namen des eingeloggten Benutzers ausgestellt. Nur mit diesem ist es möglich, zu einem

späteren Zeitpunkt wieder auf die Daten zuzugreifen. Ein Backup davon lohnt sich daher auf jeden Fall. Dass die Verschlüsselung aktiv ist, zeigt Windows an der grünen Schrift an. Dass EFS leider keinen absoluten Schutz bietet, zeigt das Tool «Advanced EFS Data Recovery» (AEFSDR) der russischen Software Firma ElcomSoft. Die Software, mit der schon unter Windows 2000 EFS-geschützte Dateien entschlüsselt werden konnten, funktioniert in der neuen Ausgabe auch unter Windows XP und Windows Server 2003.

Harddiskverschlüsselung

Als bisher unknackbar gelten Programme, welche die gesamte Harddisk verschlüsseln. Somit ist es auch nicht möglich, mit einer Unix-Boot-Disk auf die Daten zuzugreifen. An dieser Stelle seien nur zwei Programme erwähnt: SecureDoc und SECUDE secure notebook. Sollte auf Reisen einmal das Passwort vergessen werden, kann es bei beiden Programmen via den Administrator unterwegs «zurück» gesetzt werden. Die oben genannten Möglichkeiten gelten dabei nicht nur für Notebooks, sondern auch für PDAs und Smartphones. Viele Hersteller haben die Gefahr erkannt und offerieren kostenlos ein entsprechendes Sicherheitsprogramm. Nun ist es nur noch wichtig, dass Sie dieses auch einsetzen und Ihre Daten vor fremden Zugriffen schützen.

ZUM AUTOR

Dipl.-Ing, FH, CISSP, Andreas Wisler
IT-Redaktor Maschinenbau
Geschäftsführer GO OUT
Production GmbH
Schulstrasse 11
CH-8542 Wiesendangen

Telefon +41 (0)52 320 91 20
www.goout.ch
info@goout.ch